Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

Ihesus erstan-
den was mit
dem leyb do erzaigt er
sich seiner muetter Wan
ne hertz wund. ne sel in
grosser pein was ge-
vangen sie schreibt
Augustinus das er sein
muetter zum ersten
erschain vnd darnach
seinem Jungern dre
genummen grosse fre-
end da sy ne libs
chund lebendig sach
vnd das er was er-
standen vom dem
tod sy vergas alles
smerzens den sy ve
gewan da sy ne liebe
chund sach vnd sprach
nu lob ich dich gott
memen herren Durch
dein grosse gnad dre
mir von dir ist ge-
schachem Send ich
Dich nu mit menem
augen gesichen. han
dyne. ist alles mein ge-
auch. hin dyne. ist.
auch aller. memer.
vngemach erganyn
Sod du zu mir chom
pist liebes chind ich
maus wolle. das dw
warer vnd eriger
gott pist. ich pit dich
das dw pey mir fast
pis ich mich. dem ge-
mier. Kain müt das
sol mit sein. ich pin dre
albey pey Doch mit
dem leyb macht mich
mit stätz gesachem.
vms du m das himl
reich chumpst chaia
sprach warumb ist
das Ihesus der sprach
dy wall ich m tod
liechem lebem mac